Grundlagen des Rechnungswesens

Rechnungswesen stellt den **Erfolg** eines Unternehmens **in Zahlen** dar.

Betriebswirtschaft eines Unternehmens (Beispiel)

GF

- Produktion
- **RW**
 - **externes RW**
 - **internes RW**
- Marketing
- Logistik

eRW vs iRW

Externes Rechnungswesen dokumentiert **wirtschaftliche Vorgänge** im Unternehmen (**Buchhaltung**).

Das eRW ist **verpflichtend** (klare Vorgaben) → **Interessenten** außerhalb des Unternehmens (**FA**, **Banken**, etc.)

Internes Rechnungswesen hilft **Produktionskosten** darzustellen (bspw. **Kostenrechnung**).

Das iRW ist **freiwillig** (keine Vorgaben) → **Interessenten** innerhalb des Unternehmens (**GF**, **Marketing**, etc.)

Systeme der Buchführung

Einnahmen–Ausgaben–Rechnung: Einfach und relativ unaufwändig

Doppelte Buchhaltung (Doppik): Komplizierter und relativ aufwändig

Gesetzliche Grundlagen

Das **System der Buchführung** wird von **Rechtsform** und **Jahresumsatz** bestimmt.

Rechtsformen

Kapitalgesellschaften (AG, GmbH), **Personengesellschaften** (KG, OG), **Einzelunternehmen**

Buchführungsgrenzen

Doppelte Buchhaltung: **Kapitalgesellschaften**, Genossenschaften, kapitalistische Personengesellschaften/**Einzelunternehmer und Personengesellschaften > 700.000,00**

Einnahmen–Ausgaben–Rechnung: Einzelunternehmer, Personengesellschaften < 700.000,00/Freie Berufe/Land- und Forstwirte

Steuerliche Pauschalierung: Einzelunternehmer, Personengesellschaften < 220.000,00/Freie Berufe < 220.000,00/Land- und Forstwirte (unter bestimmten Voraussetzungen)

Formvorschriften

Keine Buchung ohne Beleg (Rechnungen, Kassabon etc.)

Fortlaufende, vollständige und zeitgerechte Buchung (zeitliche Reihenfolge, **spätestens 1 Monat und 15 Tage** nach **Ablauf des Kalendermonats**)

Aufbewahrungspflicht

Ein **Unternehmer** muss **alle Buchungsunterlagen** (d.h. Belege, Konten, etc.) **mindestens 7 Jahre** aufbewahren.